

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL

der öffentlichen Sitzung des Fachausschuss Zukunft, Kultur, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung des Beirates Horn-Lehe

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
23.03.2021	18:00 Uhr	19:19	digital über GoToMeeting

TEILNEHMER_INNEN

ORTSAMT	:	Inga Köstner (OAL), Vorsitz Charlotte Eckardt, Protokoll
BEIRAT/AUSSCHÜSSE	:	Barnabás Adam, Petra Bockholt, Claus Gülke (in Vertretung für Dr. Harald Graaf), Dominik Lange, Marc Liedtke, Sarah Stoffels
UNENTSCHULDIGT	:	Hermann Pribbernow
JUGENDBEIRAT	:	Lilian Tillery
GÄSTE	:	Birgit Bäuerlein (Beirat)

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Fachausschusses Z+K+S+J vom 05.10.2020
3. **Organisation der Jugendbeiratswahl 2021**
4. **Projekte in den Stadtteilzentren Horn-Lehes für ein Aktionsprogramm Stadtteilzentren**
 - Sommerfest in der Wilhelm-Röntgen-Straße
 - Horner Weihnachtsmarkt an der Mühle mit Mühlenillumination
 - Kulturfest mit Flohmarkt im Stadtteilzentrum Horn
5. Wünsche, Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
6. Mitteilungen des Ausschusssprechers
7. Berichte des Amtes
8. Verschiedenes

Die Mitglieder des Jugendbeirats und die Ausschussmitglieder wurden per E-Mail vom 16.03.2021 zur Sitzung eingeladen.

Zu TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der gemeinsamen Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt Lilian Tillery als Vertreterin des Jugendbeirates sowie die anwesenden Fachausschussmitglieder.

Frau Bockholt meldet für den TOP Verschiedenes das Thema Beleuchtung in der Curiestraße an.

Beschluss: Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.
(einstimmig)

**Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Fachausschusses
Z+K+S+J vom 05.10.2020**

Beschluss: Das Protokoll der Sitzung vom 05.10.2020 wird ohne Änderungen und Ergänzungen genehmigt. **(einstimmig)**

Zu TOP 3: Organisation der Jugendbeiratswahl 2021

Die Wahlen des neuen Jugendbeirats finden Ende 2021 statt. Die aktuelle Satzung zur Jugendbeiratswahl ist den Mitgliedern des Ausschusses mit der Einladung zur Erinnerung zugeschickt worden.

Die Vorsitzende bittet die Mitglieder des Ausschusses um Vorschläge, sofern Änderungen für die Satzung gewünscht werden. Sie berichtet, dass einige Mitglieder des Jugendbeirates gern zu einer zweiten Amtszeit antreten würden. Hinsichtlich der Altersbeschränkung solle die aktuelle Regelung beibehalten werde.

Herr Gülke schlägt eine Verlängerung der Amtszeit von zwei auf drei Jahre vor. Dies bietet den Vorteil, dass nach der benötigten Zeit zur Konstitution des Jugend-Gremiums eine längere Periode der Zusammenarbeit bestehen würde. Darüber hinaus könnten Mittel und Zeit für die Organisation der Neuwahlen eingespart werden.

Die Vorsitzende fragt Lilian Tillery, als Vertreterin des Jugendbeirats, nach ihrer Meinung zu der Verlängerung der Legislaturperiode. Lilian unterstützt den Vorschlag.

Beschluss: Der Fachausschuss beschließt, die Satzung des Jugendbeirat Horn-Lehe dahingehend zu ändern, dass die Legislaturperiode von zwei auf drei Jahre verlängert wird. **(einstimmig bei einer Enthaltung)**

Ein Jugendlicher aus Borgfeld, der als Gast an der öffentlichen Sitzung teilnimmt, fragt nach Möglichkeiten, sich für den Jugendbeirat Horn-Lehe aufstellen zu lassen. Er wohne nur 50 Meter hinter der Stadtteilgrenze, habe aber sein soziales Umfeld in Horn. Die Schule besuche er in Oberneuland.

Die Mitglieder des Fachausschusses könnten sich eine entsprechende Regelung in der Satzung vorstellen.

Die Vorsitzende teilt mit, sich erst noch einmal mit Borgfeld hinsichtlich eines möglichen Konkurrenzdruckes auszutauschen. Ziel sei es schließlich, in allen Stadt- und Ortsteilen ein eigenes Jugendbeteiligungsforum zu schaffen.

Frau Bockholt merkt an, dass die Satzung hinsichtlich der geänderten Anforderungen während der Corona-Pandemie mit Blick auf eine virtuelle Wahl überarbeitet werden sollte.

Die Vorsitzende schlägt vor, dass in dieser Sitzung noch nicht die abschließende Fassung der Satzung verabschiedet wird, sondern die Mitglieder die Vorschläge sowie weitere Änderungswünsche in den Fraktionen abstimmen sollen.

Beschluss: Die Anwesenden sind mit dem Verfahrensvorschlag, sich noch einmal in den Fraktionen über Anpassungen der Satzung zu verständigen, einverstanden.

**Zu TOP 4: Projekte in den Stadtteilzentren Horn-Lehes für ein Aktionsprogramm
Stadtteilzentren**

Die Vorsitzende berichtet, dass Mittel für die drei beantragten Maßnahmen zur Unterstützung der Stadtteilzentren vom Senat, von der Deputation für Wirtschaft sowie dem Haushalts- und

Finanzausschuss der Bremischen Bürgerschaft bewilligt wurden. Die insgesamt 34.000€ verteilen sich auf das Sommerfest in der Wilhelm-Röntgen-Str. (Ende der Sommerferien) und das Kulturfest mit Flohmarkt im Stadtteilzentrum Horn (Herbst) mit jeweils 10.000€ sowie auf den Horner Weihnachtsmarkt an der Mühle mit Mühlenillumination (Ende November/Anfang Dezember), der 14.000€ erhält. Die Vorsitzende bittet um Vorschläge für die Ausgestaltung der Veranstaltungen und die Einbindung der Mitglieder des Ausschusses.

Die Vorsitzende erklärt zum Sommerfest in der Wilhelm-Röntgen-Str., dass die dort ansässigen Gewerbetreibenden stark gewechselt haben, sodass man nicht auf die Erfahrungen der gemeinsamen Zusammenarbeit 2018 und 2019 zurückgreifen könne. Zur Vorbereitung hatten sich in den Jahren Arbeitstreffen bewährt, zu denen das Ortsamt eingeladen habe. Zusagen gibt es bereits von der Stadtteilfiliale der Sparkasse und von dem dort ansässigen Rewe. Weitere Gewerbetreibende sollen für die Teilnahme an dem Sommerfest gewonnen werden und auch im Zuge der Vorbereitungen ihre eigenen Vorstellungen einbringen können.

Herr Adam erklärt, dass er mit Unterstützung des Ortsamts in den Jahren 2018 und 2019 die Gewerbetreibenden direkt angesprochen habe.

Die Vorsitzende merkt an, dass auch ein alternatives Konzept mit den bisherigen Zusagen sowie der freiwilligen Feuerwehr und der Polizei überlegt werden sollte, falls sich nicht ausreichend Gewerbetreibende melden.

Herr Liedtke schlägt vor, dass auch andere Geschäfte aus dem Stadtteil, die nicht direkt in der Wilhelm-Röntgen-Straße und der Robert-Bunsen-Straße ansässig sind, angesprochen werden könnten.

Der Fachausschuss einigt sich, dass die Vorsitzende gemeinsam mit Herr Adam und Frau Eckardt eine Handreichung zur Werbung für die Teilnahme am Sommerfest entwerfen. Frau Bockholt und Herr Liedtke erklären sich bereit, die Gewerbetreibenden direkt anzusprechen.

Herr Liedtke berichtet, dass der Flohmarkt auf dem Gelände von Lestra normalerweise zwei Mal im Jahr stattfindet. Bei der letzten Veranstaltung habe es bereits Musik gegeben, was jedoch von den Teilnehmenden als eher störend wahrgenommen wurde. Bei der Organisation müsse man das Wetter und die aktuellen Hygiene-Regelungen bedenken. Es gebe eine Liste mit Verkäuferinnen und Verkäufern, die gerne teilnehmen möchten. Bei den Überlegungen zu kulturellen Darbietungen solle mit Kulturraum Horn-Lehe, einer Arbeitsgemeinschaft des Bürgervereins, kooperiert werden.

Die Vorsitzende betont, dass auch bei dieser Veranstaltung die Gewerbetreibenden der direkten Umgebung eingebunden werden sollen, sofern ihnen dies an einem Sonntag möglich sei. Durch Essens- und Getränkestände die aufgestellt werden, solle jedoch keine Konkurrenz zu den ansässigen Geschäften an dem Tag entstehen.

Die Vorsitzende erörtert, dass im Nachgang zum Winterfest eine Gemeinschaft der Gewerbetreibenden im Mühlenviertel gegründet werden könne. Vereinzelt sei die Bereitschaft bereits an das Ortsamt herangetragen worden. Auch hier haben der ansässige Rewe und die Stadtteilfiliale der Sparkasse Interesse an der Teilnahme angemeldet. Es gibt aus der Vergangenheit Erfahrungen mit der Illumination der Mühle. Ein Kinderprogramm, ein kleiner Weihnachtsmarkt und vielleicht ein Nikolauslauf wären für das Fest denkbar.

Die Vorsitzende bittet die Mitglieder des Ausschusses erneut, Vorschläge für die drei Veranstaltungen im Jahr 2021 in ihren Fraktionen zu entwickeln und im Ausschuss einzubringen.

Zu TOP 5: Wünsche, Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten ./.

Zu TOP 6: Mitteilungen des Ausschusssprechers ./.

Zu TOP 7: Berichte des Amtes ./.

ZU TOP 8: Verschiedenes

Die Vorsitzende berichtet auf Nachfrage von Frau Bockholt, dass bezüglich der Beleuchtung in der Curiestraße nun ein Kostenvoranschlag vorliege. Das Thema werde im Verkehrsausschuss am 19.04.2021 behandelt. Sollte der Verkehrsausschuss die Mittel freigeben, könne nach aktueller Planung des Amtes für Straßen und Verkehr sowie der swb Beleuchtung eine Umsetzung noch im Jahr 2021 erfolgen.

Herr Liedtke meldet an, dass er seine Vorschläge für eine Skateranlage gern mit dem Jugendbeirat besprechen möchte.

Inga Köstner
- Vorsitz -

Charlotte Eckardt
- Protokoll -

Barnabás Adam
- Ausschusssprecher -